

 <p>Geomuseum der WWU Münster [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Seelilie Rhipidocrinus</p> <p>Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de</p> <p>Collection: Fossilien Europas</p> <p>Inventory number: o. Nr.</p>
--	--

Description

Dies ist ein Teil des Stiels der Seelilie Rhipidocrinus.

Seelilien sind Stachelhäuter, also mit den Seesternen verwandte Tiere. Sie leben meistens festgewachsen auf dem Boden und bestehen aus aus einem Stiel mit darauf folgender Krone. Der Name bezieht sich auf dieses blumenartige Aussehen. Mit den Armen der Krone filtern Seelilien Nahrung aus dem vorbeiströmenden Wasser.

Im Devon waren Seelilien sehr häufig, sie bildeten regelrechte "Wälder" im flachen Vorriff.

Nach dem Tod einer Seelilie zerfällt vor allem der Stiel meist in seine einzelnen Stielelemente, die so genannten Trochiten, kleine runde Scheibchen, die man häufig als Fossilien finden kann. An diesem Stück ist besonders, dass genau das nicht passiert ist, sondern der Stiel als ganzes erhalten wurde. Allerdings ist oberhalb des Stieles im Bild auch wieder der Abdruck eines Trochiten zu sehen.

Alter: ca. 387 Mio. Jahre, Givetium, Mitteldevon

Fundort: Gerolstein, Eifel

Basic data

Material/Technique:

Measurements: 23 x 13 x 4 cm

Events

Found	When
-------	------

	Who	
	Where	Gerolstein
Lived	When	387,7-382,7 Mio Jahre vor heute
	Who	
	Where	Gerolstein

Keywords

- *Encrinus liliformis*
- Fossil
- Givetian
- Middle Devonian